

Gendergerechte Sprache in NRW-Schulen

Beitrag von „O. Meier“ vom 4. August 2022 19:50

[Zitat von mjiw](#)

Als gespieltes Missverständnis könnte man dann auch deuten, wenn man meint, das generische Maskulinum schließe einen nicht ein.

„Einen“ (männlich) schließt das Maskulinum mit hoher Wahrscheinlichkeit ein. Ob „eine“ auch eingeschlossen ist, ist zumindest umstritten.

Das generische Maskulinum reproduziert die gesellschaftliche Geschlechterasymmetrie. Insofern ist es zumindest ehrlich.